

Mikrokosmos Campus

Döbelner Anzeiger, 23.04.2012

■ Roßwein

Mit der Hochschule Mittweida hatte auch die Roßweiner Außenstelle Tag der offenen Tür. Es ist wohl einer der letzten.

VON PETER SCHMIEDER

Zwar sind die Tage des Hochschulstandorts Roßwein gezählt, wann der Umzug nach Mittweida letztlich vonstattengeht, ist noch nicht gänzlich geklärt. Geplant ist der Herbst 2013. Ein Tag der offenen Tür macht also noch Sinn. Ein Jahrgang wird noch in Roßwein beginnen.

Trotzdem fanden am Sonnabend nur wenig Interessierte den Weg nach Roßwein. Für Dominique Arnaud, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachbereichs Soziale Arbeit, ist das kein Drama. „Es ist immer Bedarf da, wir haben jedes Jahr mehr Bewerber als Studienplätze“, so die Sozialwissenschaftlerin. Es gebe viele Wege, sich über das Studium zu informieren, beispielsweise über das Internet.

Einige hatten aber dennoch den kleinen Campus an der Döbelner Straße gefunden. „Eine junge Frau war hier, die sollte mich von ihrer Mutter grüßen, die auch schon in Roßwein studierte“, sagt Dominique Arnaud. So eine Geschichte sei doch schön. Das zeige, dass der Standort Roßwein mittlerweile schon eine gewisse Tradition habe. „So schließt sich der Kreis“, sagt Arnaud. Ein wenig Wehmut kommt angesichts des Umzugs nach Mittweida dann doch auf. „Am Campus Roßwein hat sich ein kleiner Mikrokosmos entwickelt, wir haben hier Qualität.“



Mitarbeiterin Dominique Arnaud (l.) informiert Gästen über das Studium in Roßwein.

Foto: Lutz Weidler